

Cory Niefer, 9. Olympionik in den Reihen der HSG

(HSN-25.7.2012) „It's an honor to shoot for the HSG München“, fasst der Canadier Cory Niefer seinen Beitritt zur HSG München zusammen. Dann geht es aber auch schon wieder los mit dem Training zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele.

Eigentlich hatte der 37-Jährige, dessen Eltern aus Deutschland nach Kanada ausgewandert, schon nach der Olympiade in Peking aufhören wollen. Er war als Coach dabei, nachdem er selbst die Qualifikation verpasst hatte. Aber seine Frau, die als Ernährungsforscherin im Hochleistungssport arbeitet, überredete ihn weiterzumachen. „I had the Dream to go to the Olympics!“, beschreibt Cory aus Saskatoon im Bezirk Saskatchewan (Saskatchewan ist etwa so groß wie Deutschland, hat aber nur ca. eine Million Einwohner) seine Motivation. Gleichzeitig war ihm klar, dass dies ein harter Weg werden würde den Job mit dem Sport zu vereinbaren. Doch Training hat in diesem Teil Kanadas oft eine andere Funktion, nämlich die den täglichen Fleischbedarf durch die Jagd zu decken.

Corys Talent wurde mit 12 Jahren bei der militärischen Kadettensichtung entdeckt. Mit 25 Jahren nahm er an seinen ersten Weltcup in den olympischen Disziplinen teil. Er arbeitet als Sportpsychologe und Bewegungsbiologe. Bemerkenswert, dass er sich den Sport bis zu seiner Qualifikation zu den Olympischen Spielen in diesem Jahr komplett selbst finanzieren musste.

Seine größten Erfolge feierte er bei den kontinentalen Meisterschaften, wo er zweimal Zweiter wurde.

Bei seiner Olympia-Premiere in London wird der Kanadier mit dem Luftgewehr und KK-legend starten: „Ich hätte auch in der Disziplin KK 3x40 starten können, aber das wäre zu stressig geworden.“



Cory Niefer mit Coach Cindy Hamalas, die selbst schon Silber mit dem Luftgewehr bei den Commonwealth Games gewann.

Pressearchiv: <http://www.hauptschuetzen.eu/> >> über uns >> Presse
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar willkommen.